

□

Esting beim bayerischen Volleyball-Nachwuchs vom VCO Kempfenhausen

Esting – Mit Sicherheit wird die Bayernliga-Begegnung der Estinger Volleyball-Aufsteiger am Sonntag, 13 Uhr, in Kaufbeuren gegen das Nachwuchs-Internat des bayerischen Volleyballverbandes vom VCO Kempfenhausen zu keinem Spaziergang werden. Davon ist Estings Spielertrainer Florian Saller überzeugt. Erst am vergangenen Wochenende ließen die 14- bis 17-jährigen Talente mit einem glatten 3:0 Satzschlag über den ASV Dachau und einem 3:1 Satzschlag über DJK Taufkirchen aufhorchen. Für Esting geht es darum, nicht weiter in der Tabelle nach unten abzurutschen. „Es war nicht alles schlecht bei der 1:3 Satzschlagniederlage vergangene Woche gegen den TV Hauzenberg“, ergab Sallers Analyse. „Wenn wir so weiter spielen und gegen die jungen Burschen von Beginn an aggressiv und konzentriert zu Werke gehen, sollte uns ein Erfolg beschieden sein.“ Die Gastgeber seien gut in Form, gestand Saller ein, meinte aber auch „die haben nichts zu verlieren und spielen bei jedem Spielstand weiter unbeschwert auf“. Die Mannschaft hat in der Tat nichts zu verlieren, denn selbst als Tabellenletzter bleibt der bayerische Nachwuchs der Bayernliga erhalten. Ein „bisschen Wundertüte“ seien die immer, meinte Saller, „doch leider auch wir zur Zeit.“